

**::kunst-projekte::** der [galerie]studio38 **PRESSEINFORMATION**



OFFSPACE **MENSCHEN . KULTUREN .** IM C.I.  
**REFLEXIONEN**

JOUR FIXE AM 16. IM 16.

**TERMIN**  
**WO**

Donnerstag, **16. Jänner 2020, 19 Uhr** Jour fixe am 16. im 16.  
OFFSPACE Club International C. I. Payergasse 14, 1160 Wien

**WAS**  
**WER**

Vernissage – Film – Lesung – Ausstellung

**Patricia Marchart: „Schutzgeldschweine und anderes Gefier“** – Gekritzelt auf Karton.  
lovebrut.com

„One Minute Woman“ – Kurzfilme, Lesung aus: „**Wilde. Geschichten von Frauen**“

**Wolfgang Bäuml: „Kleine Monster“** – Malerei & „Salonfotografien“

Die Ausstellung ist bis Mitte Februar 2020 täglich von 10-2 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich.

**WWW**

[galeriestudio38.at/KUNST\\_16](http://galeriestudio38.at/KUNST_16) [galeriestudio38.at/LITERATUR\\_16](http://galeriestudio38.at/LITERATUR_16)

### **Saisonauffakt 2020 mit Patricia Marchart und Wolfgang Bäuml!**

**Beim Jour fixe am 16. Jänner kommt der Humor nicht zu kurz. Patricia Marchart stellt ihren Zyklus „Schutzgeldschweine“ aus, zeigt einminütige Kurzfilme und liest aus ihrem Kurzgeschichtenband. Wolfgang Bäuml präsentiert gemalte Monster und Fotografien aus dem Hundesalon.**

„Menschen mit Visionen brauchen Schwein“ lautet das Motto von Patricia Marchart. Die kleinformatischen Art-Brut-Zeichnungen fertigt sie auf Wunsch auch für spezielle Anlässe und individuelle Bedürfnisse an. Die „Pig Stars“ verweisen auf bekannte Kunstwerke (z. B. „Der Kuss“ von Gustav Klimt) oder Berühmtheiten wie Marilyn Monroe oder David Bowie.

ONE MINUTE WOMAN ist ein künstlerisches Film & Netzprojekt, das explizit weibliche Namens- und Berufsbezeichnungen visualisiert, verfremdet und dekodiert. Es existieren über 100 Begriffe. Basierend auf dem Wort, seiner Bedeutung im gesellschaftspolitischen Kontext und den damit verbundenen Klischees stellen die einminütigen Filme diese Codes in Frage, verstören und sezieren Werte und Bedeutungen.

In „Wilde“ (43 kurzen Geschichten von Frauen) betreibt Patricia Marchart feministische Ethnologie. Bereist wird nicht nur der ganze Globus, sondern auch der weibliche Körper samt seinen Projektionen, patriarchalischen Einschreibungen und Einschränkungen, aber auch seinen lustvollen Befreiungsschlägen.

Wolfgang Bäuml hat eine Serie von kleinformatischen Monstern geschaffen, die weniger furchterregend, sondern eher seltsame Wesen sind, und menschliche Eigenschaften erahnen lassen. Die „Salonfotografien“ sind während eines Praktikums im Hundesalon entstanden und zeigen die Ergebnisse vor, während und nach der „Verschönerung“ der nicht immer dankbaren tierischen Kunden.

#### **KURZBIOGRAPHIEN**

Patricia (Josefine) Marchart wurde in Linz geboren und lebt in Wien. Studium der Visuellen Mediengestaltung an der UGF Linz, Diplom 1999. Seit 2000 freischaffende Filmemacherin und Schriftstellerin. Mehrere Stipendien und Auszeichnungen. Der Dokumentarfilm „Die Kinder lassen grüßen“ gelangte 2017 als einzige europäische Produktion in die Endauswahl beim Slamdance Festival und war „Bester Dokumentarfilm“ beim 4th Noida Filmfestival.

Wolfgang Bäuml stammt aus Bayern und lebt in Wien. Er ist als Fotograf und Maler tätig. Alle Arten von Tieren und die Symbiose des menschlichen Körpers mit der Natur zählen zu seinen Motiven. Zahlreiche Ausstellungen und Projekte national und international, Mitglied des Vereins ::kunst-projekte::.

**PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE** WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT: © KUNST-PROJEKTE

**KONTAKT:** Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380  
office [at] galeriestudio38.at

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.